



NACHHALTIGKEIT

Nachhaltig(er) leben

Transkript des Podcasts

A1/A2





Deutschland im Ohr - Nachhaltigkeit

INTRO *Deutschland im Ohr - der Podcast für junge Deutschlernende. Von Step into German.*

LUISA NEUBAUER *Wir sind nicht hier, weil die Klimakrise gefährlich ist, wir sind hier, weil wir wissen, dass es nicht so bleiben muss. Wir sind hier, weil wir wissen, dass eine klimagerechte Welt möglich ist, solange wir für sie kämpfen. Deshalb sind wir heute hier.*

N Hallo und Willkommen zu einer neuen Folge von ‚Deutschland im Ohr‘, ich bin Natalja. Und das Mädchen, das ihr gerade gehört habt, heißt Luisa Neubauer. Sie ist die bekannteste Klimaaktivistin von Deutschland.

Die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit sind in den letzten Jahren nämlich sehr wichtig geworden, vor allen Dingen für junge Menschen. Aber wie nachhaltig leben junge Menschen in Deutschland eigentlich wirklich? Darüber möchte ich heute mit einem Gast sprechen: Herzlich Willkommen Marie Nöcker!

M Hallo Natalja, vielen Dank für die Einladung.

N Marie ist Studentin, sie lebt in Lüneburg, das ist eine kleine Stadt in Norddeutschland, und das Thema Nachhaltigkeit ist für sie besonders wichtig. Marie woher kam denn bei dir die Idee, nachhaltiger zu leben?

M Das hat eigentlich schon in meiner Jugend angefangen, in der Schule. Da haben wir viel über den Klimawandel gelernt und mich haben da besonders die Videos über die Fleischproduktion in Deutschland zum Nachdenken gebracht. Daraufhin habe ich mir im Internet viele Informationen gesucht. Da hat mir Instagram sehr geholfen, dort habe ich viele spannende Seiten gefunden zu dem Thema.

N Was tust du, um im Alltag nachhaltiger zu leben?

M Ich achte besonders beim Einkaufen und beim Essen darauf. Das heißt ich kaufe kein Fleisch und probiere viele vegane Alternativen und versuche immer, wenn möglich, auf Plastik zu verzichten. Und sonst sind die Themen Kleidung und Reisen auch sehr wichtig für mich. Also dass ich auf das Auto und auf das Fliegen verzichte und auch auf Fastfashion.

N Ich finde es ja gar nicht so einfach immer nachhaltig zu leben. Ich nehme mir dann zum Beispiel immer vor, dass ich Stoffbeutel zum Einkaufen mitnehmen möchte und dann habe ich es wieder vergessen.

M Ich kenne das

N Wo fällt es dir denn besonders schwer durchzuhalten?

M Bei mir ist das vor allem wenn ich essen gehe, mit Freunden und dann fällt es mir sehr schwer auf den Fleischburger zum Beispiel zu verzichten.

N Bei der letzten großen Wahl in Deutschland haben ja die meisten jungen Menschen eine grüne Regierung gewählt. Das heißt eine Partei, die sich für das Klima einsetzt. Sind die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit wichtig in deinem Freundeskreis?

M Ja, definitiv! In Lüneburg vor allem. Lüneburg ist eine sehr politische Stadt und ist auch grün regiert. Meine Freunde in Hamburg, das liegt ja ganz in der Nähe, die sind auch sehr politisch, aber da denke ich ganz oft, dass die viel mehr machen könnten.

N Ich habe mich gefragt, wie denken junge Menschen in Berlin über das Thema und habe junge Leute auf der Straße gefragt, was sie in ihrem Alltag für den Klimaschutz tun:

Off *„Also ich mache Dinge, die einfach zu tun sind. Mit weniger Plastik einkaufen, eine Holzzahnbürste benutzen. Aber es ist nicht meine erste Priorität und ich weiß, dass ich da auch noch mehr machen könnte.“*

„Also ich versuche darauf zu achten, aber ich habe nicht das Geld und so wichtig ist es mir dann auch nicht.“

„Ich lebe vegetarisch, aber ich kann es mir nicht leisten im Supermarkt auf Bio zu achten. Aber ich trenne Müll.“



TRANSKRIPT **Deutschland im Ohr - Nachhaltigkeit** Fortsetzung

- N** Nicht nur für die Menschen, auch für die meisten Politiker ist das Klima inzwischen ein wichtiges Thema geworden. Und dadurch haben wir in Deutschland auch immer mehr Regeln und Gesetze, die der Natur helfen sollen. Wenn ich jetzt mal nachdenke, gibt es bei uns ja schon lange die Regel, dass wir alle Müll trennen müssen. Oder seit letztem Jahr gibt es auch ein Gesetz, das Plastiktüten und Plastikbecher verbietet.
- M** Wir haben zusätzlich auch schon ganz ganz lange das Pfandsystem in Deutschland. Dass wir im Supermarkt unsere Plastikflaschen und Dosen abgeben können und dafür ein bisschen Geld zurück bekommen.
- N** Findest du es in Deutschland einfach nachhaltig zu leben?
- M** Ich finde, es wird immer einfacher. Also ich als Studentin habe ja auch nicht viel Geld zur Verfügung. Und kann aber auch im Discounter einkaufen gehen und finde da viele vegane Produkte. Die Fahrradwege werden weiter ausgebaut, das hilft mir total, gerade in Lüneburg wird total viel Fahrrad gefahren.
- N** Ja, wo du jetzt gerade die Fahrradwege angesprochen hast, das wundert mich zum Beispiel immer sehr bei den Deutschen. Die Städte sind sehr gut ausgebaut, es gibt viele Fahrradwege und trotzdem fahren die allermeisten Deutschen immer noch Auto. Ich habe gelesen, um die 80% aller deutschen Haushalte haben ein Auto.
- M** Das ist ja auch das Schwerste, im eigenen Leben wirklich etwas zu verändern. Und deshalb finde ich es so wichtig, dass jetzt eine grüne Partei mitregiert, um das Thema einfach noch mehr in die Köpfe der Leute zu bekommen.
- N** Hast du trotzdem das Gefühl, dass du mit Nachhaltigkeit etwas erreichen kannst?
- M** Auf jeden Fall! Ich weiß, dass es für mich das Gesundeste ist und dass ich auch Menschen anstecke. Indem man über das Thema spricht, andere Leute informiert, sich selbst weiter informiert. Ich glaube da sind wir mit der jungen Generation auf einem guten Weg.
- N** Wir sehen also, der Klimawandel betrifft uns alle. Egal in welchem Land wir leben. Und wir können alle schon kleine Dinge in unserem Alltag ändern, um dem Klima zu helfen.
Damit sind wir schon am Ende unserer kleinen Podcastfolge angekommen, vielen Dank Marie, dass du dabei warst!
- M** Ich danke dir, es hat Spaß gemacht.
- N** Macht's gut und bis bald, Ciao!